

Entwicklung eines Konzeptes zur Erhöhung der Attraktivität des Zentralen Omnibusbahnhofs der Stadt Nordhorn

Bachelor's Thesis von Patricia Daniel

Betreuer:

Dipl.-Ing. Daniel Monninger
Dr.-Ing. Antonios Tsakarestos



Attraktivitätsmerkmale

Ein attraktiver Busbahnhof setzt eine gut durchdachte und gewissenhaft ausgeführte Planung voraus, welche die Aspekte, die in der nebenstehenden Grafik dargestellt sind, berücksichtigt.

Jeder einzelne Planungsaspekt ist sorgfältig zu beachten und einzubinden. Da jede Verknüpfungsanlage eine einzigartige Ausgangssituation vorzuweisen hat, muss jede Um- und Neugestaltung individuell und auf die Attraktivitätsmerkmale abgestimmt angegangen werden.

Der Zentrale Omnibusbahnhof der Stadt Nordhorn wurde 1982 mit Hilfe eines Ideenwettbewerbs errichtet. Heute bietet er hinsichtlich der Planungsaspekte Optimierungspotenzial. Dies ist vor allem auf den Wandel der Zeit und den damit verbundenen Stand der Technik zurückzuführen.

„Ein Busbahnhof ist eine Zusammenfassung von Haltestellen mehrerer zu verknüpfender Buslinien auf einer Fläche außerhalb des Verkehrsraumes mit besonderen Einrichtungen für den Fahrgast und den Betrieb. Er hat gleichzeitig eine Umsteigefunktion zu anderen Verkehrsmitteln“ und ist somit ein wichtiger Verknüpfungspunkt des ÖPNV [FGSV, 1994].

Anhand dieser Arbeit werden Kriterien zur Attraktivität herausgearbeitet und auf das Fallbeispiel, den Zentralen Omnibusbahnhof der Stadt Nordhorn, angewandt. Dies wird in folgenden drei Schritten vollzogen: 1. Bestandsaufnahme, 2. Mängelanalyse und 3. Verbesserungsvorschläge.

Eine Verknüpfungsanlage unterliegt einigen Attraktivitätsmerkmalen, um einen guten ÖPNV und damit die Daseinsvorsorge zuzusichern.



Planungsaspekte



ZOB der Stadt Nordhorn [Bernsen GmbH]



3 Neubauvarianten

In der Mängelanalyse werden sowohl die Probleme und Defizite sowie die positiven Eigenschaften des Busbahnhofs herausgearbeitet.

Mit Hilfe dieser Erkenntnisse wird nun eine Erhöhung der Attraktivität angestrebt.

Zu den Verbesserungsvorschlägen gehören zum einen Umbaumaßnahmen am Bestand, bei der die Frage im Vordergrund steht, wie mit relativ geringen finanziellen Mitteln eine Attraktivitätssteigerung erfolgen kann.

Zum anderen werden drei Neubauvarianten vorgestellt, die eine Beseitigung der baulichen Defizite ermöglichen.

Die Vor- und Nachteile der einzelnen Ausbauvarianten werden aufgezeigt und abschließend diskutiert.